



„*BlingBling* – Ein Projekt zur Prävention von Glücksspielsucht“ in Niederösterreich, Vorarlberg und Wien

Abstract: Glücksspielsuchtpräventive Ansätze – Projekt für die schulische Arbeit“

MMag. Birgit Wenty, Fachstelle für Suchtprävention NÖ

Mag. Margit Bachschwöll, Institut für Suchtprävention Wien

„*BlingBling*“ ist ein Angebot zur Prävention von Glücksspielsucht im Setting Schule unter Einbeziehung von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Ziel der Maßnahme ist es, SchülerInnen in ihrer Glücksspiel-Abstinenz zu bestärken und auf einen reflektierten, kontrollierten Umgang mit Glücksspielen hinzuwirken. Das Unterrichtsprogramm wurde vom Suchtpräventionszentrum des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg von 2008 bis 2012 entwickelt und umfassend evaluiert. Die Fachstelle für Suchtprävention NÖ, das Institut für Suchtprävention Wien und die SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe Vorarlberg haben das Projekt aus Hamburg gemeinsam überarbeitet und bezüglich Zielgruppe, Sprache und gesetzliche Rahmenbedingungen für Österreich adaptiert. Die Pilotphase zu „*BlingBling* – Ein Projekt zur Prävention von Glücksspielsucht“ läuft von März 2016 bis Jänner 2017 in Berufsschulen und berufsbildenden höheren Schulen in Niederösterreich, Wien und Vorarlberg.

Der interaktive Workshop wird von geschulten TrainerInnen der Suchtpräventionsstellen durchgeführt und dauert fünf Unterrichtseinheiten. Jeder Workshop setzt sich aus drei Teilen zusammen: Zunächst geht es um die Vermittlung von Wissen und neuen Erkenntnissen rund um (Online-) Glücksspiel und Sportwetten im Kontext Suchtvorbeugung. Darauf aufbauend absolvieren die Jugendlichen einen Parcours mit elf Stationen, um ihr Wissen durch Selbsterfahrung zu festigen und sich mit ihrem eigenen Spielverhalten auseinanderzusetzen. Abschließend werden die neuen Erkenntnisse reflektiert und Informationen zu Beratungs- und Hilfsangeboten weitergegeben. Um nachhaltig einen verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspielen zu ermöglichen, bezieht „*BlingBling*“ das gesamte Schulsystem mit ein: Neben den SchülerInnen-Workshops werden Fortbildungen für PädagogInnen und MultiplikatorInnen sowie Informationsabende für Eltern angeboten. Die Maßnahme ist für Schulen gratis. Die Projektkosten werden von der Fachstelle für Suchtprävention NÖ, dem Institut für Suchtprävention Wien und der SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe Vorarlberg getragen.